

## Aktuelle Marktlage

Seit ein paar Wochen ist der Eurokurs wieder auf Talfahrt und hat vielleicht bald das Jahrestief vom März erreicht. Das stärkt die Erwartung von Marktteilnehmern, dass hiesiges Getreide am Weltmarkt wettbewerbsfähig ist und sich irgendwann einer regen Nachfrage erfreuen wird. Bisher bekannt gewordene Abschlüsse wirken aber oft nur wie ein Tropfen auf den heißen Stein, das Geschäft kommt nicht in Gang. Unter diesen Bedingungen fangen die Vorgaben von den Terminmärkten an, stärker zu wirken. Die sind nun eher auf Baisse getrimmt. Die global komfortable Versorgungslage lässt momentan nichts anderes zu. Die zuvor zu beobachtende Entkopplung des Kassageschäfts wird geringer. Seit der vergangenen Woche hat das bereits zu rückläufigen Geboten für Weizen geführt. Von Seiten der Mühlen wird weiterhin kaum Kaufinteresse signalisiert. Sie geben sich gut mit Vertragsware gedeckt. Marktbeobachter vermuten, dass die Mehlpreise teils so niedrig sind, dass sie auf weitere Kurskorrekturen nach unten am Kassamarkt warten müssen. Eine Verteuerung der Einkäufe wegen des Niedrigwasserzuschlags oder der alternativen Nutzung von LKWs scheint nicht tragbar, was die Nachfrage und die Handelsaktivitäten weiter bremst. (Quelle: AMI)

## US-Sojalkurse haben Tiefpunkt vorerst überwunden

Der Fronttermin schloss zuletzt bei umgerechnet 297,50 EUR/t. Das ist eine Veränderung von +3 EUR/t zum Vortag und +1 EUR/t zur Vorwoche. Insgesamt ist die globale Versorgung des Marktes aber immer noch hoch und eine nachhaltige Erholung der Preise ist nicht in Sicht. Die wöchentlichen Exporte der USA

### Erzeugerpreise für Getreide und Raps (Ernte 2015)

Bundesdurchschnitt, frei Erfasser, in EUR/t

KW 47	aktuell	Vorwoche	+/-	Trend
Qualitätsweizen	163,27	164,01	-0,74	↘
Brotweizen	158,51	159,72	-1,21	↘
Brotroggen	133,57	133,65	-0,08	↘
Futterweizen	155,73	155,21	+0,52	↗
Futtergerste	145,37	145,44	-0,07	↘
Braugerste	173,65	173,89	-0,24	↘
Körnermais	164,24	165,52	-1,28	↘
Raps	355,41	359,38	-3,97	↘

### Terminmarktnotierungen für Getreide und Raps

in EUR/t		18.11.2015	+/- Vortag	+/- Vorwoche
Paris Weizen	Dez 15	176,50	+1,25	-5,00
Paris Weizen	Mrz 16	183,25	+0,00	-4,00
Paris Mais	Jan 16	166,75	-0,75	-0,75
Paris Mais	Mrz 16	172,50	-0,50	-0,50
Paris Raps	Feb 16	376,25	-0,75	+0,50
Paris Raps	Mai 16	375,50	-1,25	-1,25

Quelle: AMI/LK/MIO, Euronext Paris.

lagen in der Vorwoche mit 2,161 Mio. t über den Erwartungen. Dies war unter anderem dadurch bedingt, dass Hauptimporteur China seine Nachfrage nach Sojabohnen weiterhin hochhält. Auch die Verarbeitungszahlen von Sojabohnen in den USA waren im Oktober gut. Sie lagen mit 158,9 Mio. bu zwar niedriger als erwartet, aber über der Vormonatsmenge. Diese beiden Faktoren führten dazu, dass sich die Sojanotierungen in Chicago befestigten, nachdem die Kurse in der letzten Woche auf den tiefsten Wert seit März 2009 gefallen waren. Der Preisrückgang für Raps an der Matif in Paris legt den Kassamarkt für Raps quasi lahm. Die Verarbeitungsmarge der Ölmühlen ist gering, somit besteht seitens der Ölmühlen vorne kein Bedarf. Fob Hamburg werden aktuell 372 EUR/t genannt, das ist etwa Vorwochenniveau. Erzeuger trennen sich kaum von Ware und blicken aufgrund der kleineren Rapsernte auf den April und Mai 2016. Dann könnten allerdings auch die Importe aus Australien und Kanada Konkurrenz darstellen. Die Erzeugerpreise liegen mit 355 EUR/t frei Erfasserlager unter dem Vorwochenniveau. (Quelle: AMI)

## Ernte- und Erzeugungsschätzung für Zuckerrüben

In der 3. Ernte- und Erzeugungsschätzung geht die Wirtschaftliche Vereinigung Zucker e.V. davon aus, dass 3,27 Mio. t Zucker erzeugt werden. Die um die nicht für Nahrungsmittelzwecke vorgesehenen Zuckerrüben bereinigte Anbaufläche liegt bei 289.000 ha, von denen 20,5 Mio. t Zuckerrüben mit einem durchschnittlichen Zuckergehalt von 17,8 % angeliefert werden. Gegenüber den Vorschätzungen im August wurden die Angaben zum Stichtag 31. Oktober 2015 leicht nach oben korrigiert. Bis zuletzt wüchsiges Wetter kam vor allem dem Massenwachstum zu Gute. Der Zuckergehalt nahm dagegen etwas ab.

## Grafik der Woche

